

*** Erhöhung der Kohlenpreise.** Wir haben bereits berichtet, daß die Hauptstadt im Einvernehmen mit den Kohlen- und Holzgroßhändlern die Preise für Kohle und Holz erhöht hat. In dieser Angelegenheit veröffentlicht nun die volkswirtschaftliche Sektion folgendes Communiqué: „Vom 1. Februar an ist der Eisenbahnfrachttarif für preussische Kohle um 54 S., der Marktkurs um 16 S. über den bisherigen Preis gestiegen. Mit Rücksicht hierauf hat der Magistrat auf Antrag der Preisbestimmungskommission einer Erhöhung des Preises der preussischen Kohle um 70 S. zugestimmt. Die Preise der ungarischen Kohlenarten sind nur um die Differenz zwischen dem bisherigen und dem erhöhten Eisenbahnfrachttarif (je nach der Entfernung um 12 bis 30 S.), die Holzpreise aber um 35 S. gestiegen. Demnach beträgt der Preis der preussischen Kohle auf der Rutsche oder am Lager 6 R. 60 S. per Meterzentner, der Preis des gefügten Holzes 5 R. 90 S., des gehackten Holzes 6 R. 20 S. Für die Zustreifung und die Füllung in Säcke sind die bisherigen Gebühren zu entrichten. Die Preisliste ist in jedem Geschäft zu affizieren. — Der Magistrat hat bisher ungefähr 50 Waggons Kohle durch die Wohlthätigkeitsvereine unter die Armen vertheilen lassen. Dem konsumirenden Publikum hat die Hauptstadt 2500 Fuhren ungarischer und 130 Waggons preussischer Kohle im Wege der Kleinändler zur Verfügung gestellt.“